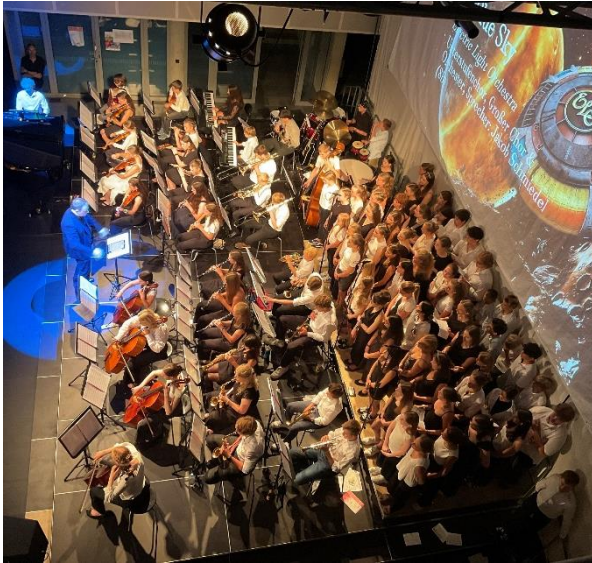


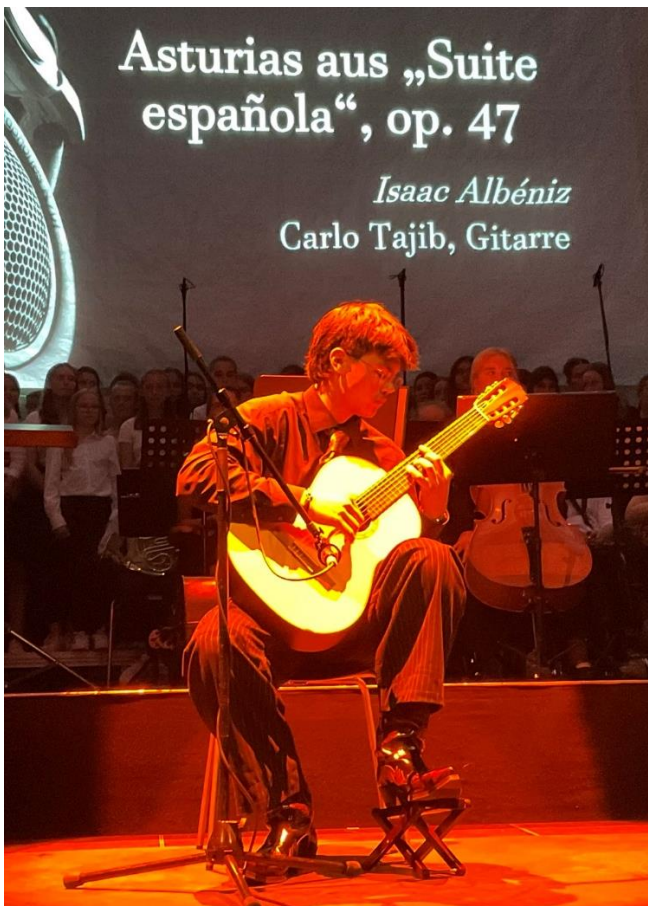
# Wenn der letzte Vorhang fällt

## **Konzerte am Gymnasium Bruckmühl läuten den Abschied von Direktor Walter Baier ein**

„Musik ist eine besondere Sprache, die Horizonte erweitert und Grenzen überschreiten hilft!“ Sichtlich bewegt von der berührenden Musikalität seiner Schülerschaft zeigte sich Walter Baier, langjähriger Schulleiter des Bruckmühler Gymnasiums in der Ansprache an seinem letzten Konzert als Direktor des Gymnasiums Bruckmühl. „Ich bin ja auch und eigentlich in erster Linie Musiklehrer, und nicht nur Direktor. Danke an Euch alle für diese unvergesslichen Konzerte“.



Und in der Tat hatte das an beiden Abenden vollbesetzte Publikum wiederholten Grund zum Applaus, denn die Darbietungen der mehr als 200 aktiven Schülerinnen und Schüler war mitunter bestechend. Der Kanon „Terre Rouge“, vom Großem Chor und Vokalensemble stimmgewaltig und akustisch wirkungsvoll präsentiert aus der Galerie im ersten Stock, bereitete den Auftakt. Als Solisten zeigten Merle Schütz (11c) am Cello, Maria Griesmeier (11b) am Hackbrett („Haiku 3“), Isabel Thalmayr (10c / Frédéric Chopin „Nocturne No. 20“) und Patrizia Mecher (Q12 / Johannes Brahms: „Intermezzo“) am Flügel sowie Carlo Tajib (Q12) an der Gitarre (Isaac Albéniz: „Asturias“) beeindruckende Instrumental-Qualitäten.



In diversen Klein-Formationen erlebten die Zuhörer zudem melancholischen Klezmer („Der Mirjambrunnen“) und traditionelle Tiroler Volksmusik (H. Pixner: „Augenstern“). Patrick Sondermann, Pädagoge und passionierter Musiker, brillierte zudem mit filigranen Solo-Läufen auf der E-Gitarre. Professionelles Gesangstalent bewiesen die Abiturienten Arline Moschner und Christoph Schönacher als Pamina und Papageno aus der „Zauberflöte“, unterstützt vom Unterstufenchor (Leitung: Martina Bindl).

Maria Kröll im Gesangsduett mit Amélie Dörnberger („Nothing Compares 2U“), letztere auch im Trio mit Anna Nix (10B) und Jolina Steigenberger (9b), zogen ihrerseits diverse Vokal-Register, teils gemeinsam mit dem großen Chor. Ein besonderer Klangakzent entstand beim Acapella-Vokalsatz „Now is the Month of Maying“ aus dem Jahr 1595, in lupenreinem Shakespeare-Englisch. Die Schulband der „Suricats“ setzte mit „Under The Bridge“ von den Red Hot Chili Peppers einen lässigen Schlusspunkt unter ihr langjähriges musikalisches Wirken.



Das große Orchester (Leitung: Bernhard Willer) sandte mit einer Mazurka von Frédéric Chopin, einen musikalischen Gruß an die neue polnische Partnerschule des Bruckmühler Gymnasiums in Toruń an der Weichsel. Auch das „Star Wars“-Thema, „Smooth“ von Carlos Santana und insbesondere „Mr Blue Sky“ als Abschiedsgruß an den scheidenden Direktor Walter Baier wurden klangvoll intoniert. Unterstützung in

Sachen Bühne, Licht und Ton lieferte gewohnt souverän der AK Technik, und in der Pause zauberte das Mensa-Team um Margit Baumann kulinarische Schmankerl und erfrischende Getränke.



Einen besonderen Höhepunkt bildete heuer die spektakuläre Kooperation zwischen der Musik und dem Wahlfach Akrobatik. In einer Fusion aus Bewegungs- und Klangkunst zeigten die Mädchen von „AkroLaVida“ (Leitung: Christian Maier) ihre präzise Choreographie zum Metallica-Hit „Nothing else matters“, interpretiert von Noel Dreifuß (10a, Gesang), den „Suricats“ und dem großen Orchester. Die Integration von Musikern in die Artistik war ein originelles wie atemberaubendes Spektakel!

Zum Schluss wurde es dann durchaus emotional, als Bernhard Willer und Martina Bindl langjährig verdiente

Musiker und Sängerinnen in Chor und Orchester verabschiedeten, die heuer, gemeinsam mit ihrem Schulleiter Walter Baier, und mit bestandenem Abitur, das Bruckmühler Gymnasium verlassen.

*Text / Bilder: Christian Buxot*